

प्रतिकूलतामुपगते हि विधौ विफलत्वमेति बहुसाधनता ।

अवलम्बनाय दिनभर्तुरभून्न पतिष्यतः करसदृशमपि ॥ १८४१ ॥

Zeigt sich das Schicksal widerwärtig, so erweist sich auch der Besitz von vielen Hilfsmitteln als unnütz: als der Sonnengott sinken sollte, gewährten ihm selbst seine tausend Hände (Strahlen) keine Stütze.

प्रतिक्षणमयं कायः क्षीयमाणो न लक्ष्यते ।

ग्रामकुम्भ इवाम्भःस्थो विशीर्णः सन्निभाव्यते ॥ १८४२ ॥

Dass dieser unser Körper mit jedem Augenblick schwindet, merkt man nicht; er gleicht hierin einem im Wasser liegenden ungebrannten Topfe: wenn er wie dieser auseinandergefallen ist, dann wird man es gewahr.

प्रतिदिवसं याति लयं वसन्तवाताकृतेव शिशिरश्च्रीः ।

बुद्धिर्बुद्धिमतामपि कुटुम्बभारस्य चित्ताभिः ॥ १८४३ ॥

Wie des Winters Pracht, die von den Winden des Frühlings getroffen wird, schwindet Tag für Tag auch der Verstand der Verständigen durch die Sorgen um die Bürde des Hauswesens.

प्रतिपद्य पदा (यदा) s. Spruch 1716.

प्रतिवाचमदत्त केशवः शयमानाय न चेदिभूभुजे ।

अनुकुङ्कुरते घनधनिं नहि गोमायुरुतानि केसरी ॥ १८४४ ॥

Krishna würdigte den Fürsten der Tschedi, als dieser ihn schmähet, keiner Erwiderung: der Löwe antwortet wohl auf das Donnern der Wolke, nicht aber auf das Geheul des Schakals.

प्रतीपं कृष्यमाणो हि नेत्ररेडुत्तरेन्नरः ।

वाह्यमानो ऽनुकूलं तु नद्योद्याद्यसनात्तथा ॥ १८४५ ॥

Nicht wider den Strom gezerzt, sondern mit demselben geführt, entrinnt der Mann der Wasserfluth; so auch seinen bösen Gewohnheiten.

प्रत्यक्षं यस्य यदुक्तं नेत्राद्यं दश वत्सरान् ।

तत्र भुक्तिः प्रमाणं स्यान्न सान्नी नात्तराणि वा ॥ १८४६ ॥

Ist ein Feld oder Aehnliches zehn Jahre hindurch vor den Augen des Eigenthümers von einem Andern benutzt worden, so entscheidet über den Besitz desselben der Genuss, nicht Zeuge oder Urkunde.

1841) Çiç. 9, 6. ÇUR. Pet. Hdschr. 31, b.
ÇÄRNG. PADDH. DAIVÂRUBJÂNA 17 (16). Aus den
Hdschrr. könnten nur Schreibfehler ver-
zeichnet werden.

1842) HIT. IV, 63. d. शीर्णसंधिरु st. वि-
शीर्णः सन्.

1843) PÂÑKAT. V, 4.

1844) Çiç. 16, 25. ad HIT. 89, 2. ed. Calc.

1830 S. 218. b. ०भूते. c. अनुकुङ्कुरते घनध-
निर्नहि.

1845) KATH. S. 31, 87.

1846) PÂÑKAT. III, 93. Vgl. M. 8, 147.